



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Generaldirektion Bildung und Kultur

Life Long Learning: Bildungs- und Fortbildungspolitik
Sprachenvielfaltspolitik



Europäische Sprachpolitik und bilingualer Unterricht

Eine Auswahl EU-finanzierter Projekte

Commission européenne, B-1049 Bruxelles / Europese Commissie, B-1049 Brussel - Belgien. Telefon: (32-2) 295 64 36.

http://europa.eu.int/comm/dgs/education_culture

Während der vergangenen dreißig Jahre hat sich der Fremdsprachenunterricht zu einem Kernbestandteil der Pflichtschulbildung entwickelt und ist nicht länger der universitären Bildung vorbehalten. Damit die Bürger Europas voll von der europäischen Integration profitieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit im globalen Maßstab weiter verbessern können, brauchen sie neben ihrer Muttersprache Kenntnisse in zwei weiteren Sprachen.

Der Europäische Rat ruft in den Schlussfolgerungen vom Gipfel in Barcelona 2002 zu einer „Verbesserung der Aneignung von Grundkenntnissen, insbesondere durch Fremdsprachenunterricht in mindestens zwei Sprachen vom jüngsten Kindesalter an“ auf.¹

Aber wie kann der verstärkte Fremdsprachenunterricht in den ohnehin schon vollen Lehrplänen untergebracht werden? Und wie lässt sich Fremdsprachenunterricht auch für verhältnismäßig neue Zielgruppen erfolgreich gestalten? *Bilingualer Unterricht (Content and Language Integrated Learning, CLIL) kann helfen, diese Fragen zu beantworten.*

Im bilingualen Unterricht wird die Fremdsprache genutzt, um einen bestimmten außersprachlichen Lerninhalt zu vermitteln; gleichzeitig wird der Sachinhalt als Ressource für den Sprachunterricht fruchtbar gemacht. Die Erfahrung der unmittelbaren Anwendbarkeit der Fremdsprachenkenntnisse wirkt sich im allgemeinen positiv auf die Motivation der Schüler aus.

Aus diesem Grund fördert die Europäische Kommission den bilingualen Unterricht (CLIL) in Europa als eine Möglichkeit, das Ziel, zwei Fremdsprachen neben der Muttersprache zu erlernen, zu verwirklichen. 2003 hat die Europäische Kommission ihren *Aktionsplan zur Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt*² vorgelegt, in dem CLIL als innovative Methode genannt wird, die helfen kann, die Qualität des Fremdsprachenunterrichts zu verbessern. Projekte im Bereich des bilingualen Unterrichts werden im Rahmen unterschiedlicher europäischer Programme gefördert. Hierzu gehören insbesondere das *Europäische Sprachensiegel*, sowie die Programme *Leonardo* und *Socrates*.

Die in dieser Broschüre vorgestellten Projekte zeigen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des bilingualen Unterrichts. Ob es sich um die fremdsprachliche Ausbildung von Krankenschwestern, um eine Sensibilisierung von Schülern in Umweltfragen oder um die Beschäftigung mit Fragen zum Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Ethik im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Studium handelt, - CLIL kann in vielen unterschiedlichen Lernkontexten erfolgreich eingesetzt werden. Die Broschüre stellt außerdem Netzwerke vor, die den Informations- und Erfahrungsaustausch von Lehrern, Wissenschaftlern und Entscheidungsträger im Bereich des bilingualen Unterrichts erleichtern sollen. Als weitere grundlegende Ressource, die umfassende Informationen zu CLIL bereitstellt, sei an dieser Stelle auch auf *Clilcompendium*, (www.clilcompendium.com) hingewiesen.

¹ Schlussfolgerungen der Präsidentschaft des Europäischen Rats in Barcelona, 15./16. März 2002.

² „Förderung des Sprachenlernens und der Sprachenvielfalt“. Aktionsplan der Europäischen Kommission 2004-2006, Mitteilung der Kommission an den Rat, das Europäische Parlament, den Sozial- und Wirtschaftsausschuss und den Ausschuss der Regionen vom 24.07.2003 (COM (2003) 449 final). http://europa.eu.int/comm/-education/doc/official/keydoc/actlang/act_lang_de.pdf.

ZUKUNFTSORIENTIERTE FREMDSPRACHENOFFENSIVE

Bereits 1994/1995 hat die Sprachhauptschule Guntramsdorf im Rahmen der Schulautonomie begonnen, den Sprachenunterricht zu intensivieren. Seit 1997/98 läuft der Schulversuch „Englisch als Arbeitssprache“. Weitere Sprachen werden als Wahlpflichtfächer angeboten. Das Projekt „Fremdsprachen und Informatik“ wurde 1999 mit dem Europäischen Sprachensiegel ausgezeichnet.

Auf jeder Schulstufe gibt es derzeit zwei Sprachklassen, die in Biologie, Geographie und Wirtschaft sowie Geschichte zweisprachig, das heißt in Anwesenheit eines Muttersprachlers, unterrichtet werden. In der 1. Klasse wird spielerisch mit kurzen Sequenzen in der Fremdsprache begonnen. Das Ziel ist es, in der 4. Klasse ganze Unterrichtsstunden in englischer Sprache zu halten.

Sprach-Hauptschule
Guntramsdorf
Karin Rois
Sportplatzstraße 15
2353 Guntramsdorf
Österreich

Tel. 0043.2236.52504151
Fax. 0043.2236.5250420
karin.rois@sprachhs.at
www.sprachhs.at



**SEKUNDA-
STUFE I**

ALTER : 10-14

**BIOLOGIE
GESCHICHTE
GEOGRAPHIE
WIRTSCHAFT**



**ZIEL-
SPRACHEN**

**EN
FR
IT
TR
ES**

Europäisches Sprachensiegel 1999

EUROPE 25

Bei *Europe 25* handelt es sich um ein Internet-Zeitungs-Projekt. Die Zeitung wird von Schülern erstellt und behandelt aktuelle europäische Themen. Zahlreiche europäische Schulen aus 9 Ländern sind an diesem Projekt beteiligt.

Dabei findet die Recherche- und Redaktionsarbeit jeweils in der Fremdsprache statt. Das Ziel ist es, eine gemeinsame Diskussion über europäische Werte und ihre Verwirklichung im Zusammenhang mit Fragen der Erweiterung auf 25 Mitgliedstaaten anzustoßen.

Die Zeitung umfasst unter anderem ein Editorial, Leserbriefe, eine Meinungsseite, Interviews und Spiele.



CPI O Cruce
Milagros Trigo
Campo da Feira
15181 Cerceda A Coruña
Spanien
Tel. 0034.981685053
Fax. 0034.981685120
mhilha@telefonica.net
http://centros.edu.xunta.es/cpiocruce/europe_avante



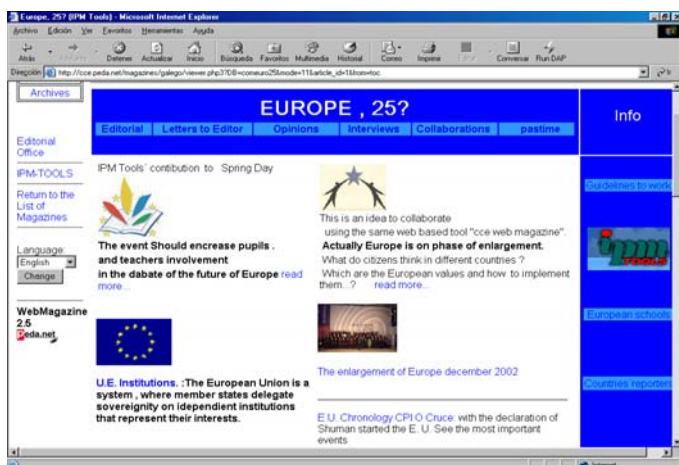
SEKUNDAR-
STUFE

HOCHSCHUL-
BILDUNG

BERUFLICHE
BILDUNG

ZIEL-
SPRACHEN

EN
DE
IT
LT
EE
SI
GALIZISCH



Europäisches Sprachensiegel 2003

SCHAUSPIEL ALS METHODE FÜR DEN FREMDSPRACHENUNTERRICHT

Ziel dieses Projekts ist es, das Theaterspielen als methodische Ressource im Fremdsprachenunterricht einzusetzen. Dabei sollen die Schüler aus den drei beteiligten europäischen Gymnasien lernen, in einem interkulturellen Umfeld zu lernen und zu arbeiten. Das Theaterspiel fördert eigenständiges Denken Kreativität. 2003 wurden Stücke in drei Sprachen aufgeführt: Englisch, Deutsch und Russisch. 2004 haben die Partnerschulen einen gemeinsamen Theatertag durchgeführt und die Ergebnisse im Rahmen einer Videokonferenz diskutiert. 2005 wollen sich die Schüler in einem internationalen Theatercamp treffen und einige der von ihnen selbst geschriebenen Stücke veröffentlichen. Schließlich soll in Zukunft mit Norwegisch noch eine weitere Sprache in das Projekt mit einbezogen werden.

Kooperation von 3 europäischen Schulen:
Grobina-Gymnasium in Lettland, Strand-Gymnasium in Norwegen, Dassow-Gymnasium in Deutschland.

Kontakt:
Grobina secondary school
Ms Indra Kalnina
Skolas iela 1, Grobina
3430 Liepajas rajons
Lettland
Tel. 0037.13491319
Fax. 0037.13490094
rudy@apollo.lv



SEKUNDAR-
STUFE



ZIEL-
SPRACHEN

EN
FR
DE
NO
RU

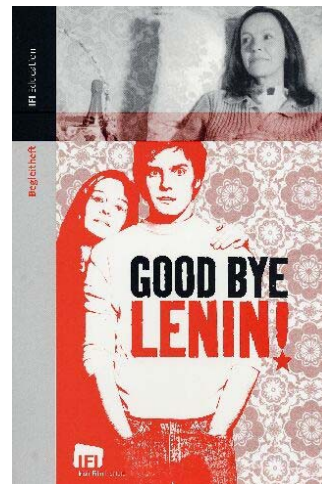
Europäisches Sprachensiegel 2003

FREMDSPRACHENLERNEN UND FILMERZIEHUNG

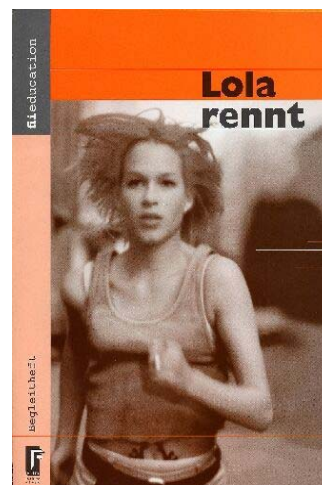
Dieses Projekt ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem irischen Filminstitut, dem Ministerium für Bildung und Wissenschaft sowie dem Goethe-Institut Irland.

Das Projekt nutzt die Filmerziehung, um außerhalb des Klassenraums Möglichkeiten zum Erlernen der deutschen Sprache zu schaffen. Neuere deutsche Filmproduktionen sind Ergebnis einer aktiven nationalen Filmindustrie, gleichzeitig stoßen sie auch bei einem internationalen Publikum auf Interesse. Sprachenlernen umfasst auch das Sichvertrautmachen mit den Typen von Sprechakten in Literatur und Film – auch aus diesem Grund ist der Film ein interessantes Medium für den Sprachunterricht.

Film Institute of Ireland
Alicia McGivern
6 Eustace Street
2 Dublin
Irland
Tel. 0035.316795744
Fax. 0035.316778755
<http://www.irishfilm.ie>
amcgivern@irishfilm.ie



SEKUNDAR-
STUFE



ZIEL-
SPRACHE

DE

Europäisches Sprachensiegel 2003

WIRTSCHAFTSETHIK

Dieses Projekt ist ein Angebot an Studierende des Abschlussjahrganges im Bachelorstudiengang (BA) „International Business & Languages“ und im BA „International Marketing & Languages“. Der angebotene Kurs „Wirtschaftsethik“ behandelt ethische Aspekte des globalen Wirtschaftslebens in französischer Sprache.

Das Ziel dieses Kurses ist es, die Studierenden für soziale und ethische Fragen in globalisierten Zusammenhängen sensibel zu machen und dabei ihre Sprachfähigkeiten im Französischen zu trainieren und weiter zu verbessern.

Damit kann dieser Kurs auch auf den Erfahrungen aufbauen, die die Studierenden während Ihres Auslandsjahres gemacht haben und diese diskutieren und reflektieren.

SALIS, Dublin City University
School of applied Languages and Intercultural Studies
Dublin 9
Irland
Tel +35317005000
Fax +3531700527

claire.bohan@dcu.ie
Juliette.Pechenart@dcu.ie
www.dcu.ie

HOCHSCHUL-
BILDUNG

(ABSCHLUSS-
JAHRGANG
BACHELOR)

ZIEL-
SPRACHE

FR

Les équipements de sport : d'où viennent-ils?

- Nos armoires nous offrent un tour du monde
- Les équipements de sport sont fabriqués dans les pays en voie de développement



The map displays various countries in different colors, representing the origins of sports equipment. Labels include: Russie, Kazakhstan, Ouzbékistan, Kirghizistan, Tadjikistan, Iran, Afghanistan, Pakistan, Népal, Bhoutan, Chine, Corée du Nord, Corée du Sud, Japon, Taïwan, Macao, Hong Kong, Birmanie, Laos, Thaïlande, Viet Nam, Philippines, Brunei, Malaisie, Singapour, Sri Lanka, Maldives, Oman, Arabie Saoudite, Émirats Arabes Unis, Bahreïn, Qatar, Israël, Liban, Irak, Syrie, Yémen, Arabie Saoudite, Émirats Arabes Unis, Oman, Arabie Saoudite, Émirats Arabes Unis, Bahreïn, Qatar, Israël, Liban, Irak, Syrie, Yémen.

Europäisches Sprachensiegel 2001

SPRACHE UND UMWELTERZIEHUNG

Ziel dieses Projekts ist es, die kulturellen, historischen und sprachlichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten der beiden Partnerländer durch gemeinsame Aktivitäten im Bereich der Umwelterziehung kennenzulernen.

Die Schüler des Rakvere - Gymnasiums in Estland und des Sauerbruch-Gymnasiums in Deutschland besuchen im Rahmen von gemeinsamen Klassenfahrten Einrichtungen der Wasser- und Müllwirtschaft. In praktischen Aufgaben lernen sie beispielsweise, Wasserstand und -sauberkeitsgrad zu messen. Anschließend werden die Daten verglichen, gemeinsam analysiert und in die Zielsprachen übersetzt. Während ihres Besuchs in Estland erhalten die deutschen Schüler intensiven Sprachunterricht in estnisch und russisch und besuchen Estland sowie St. Petersburg.

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium
Ms Kerstin Jakob
Rathausstr. 25
01900 Großröhrsdorf
Deutschland
Tel. 0049.35952.28130

Gymnasium Rakvere
Ms Maie Podramägi
Vabaduse 1
44316 Rakvere
Estland
Tel. 00372.3243756
maie.podramagi@mail.ee



Auch Estlands ehemaliger Präsident, Lennart Meri, interessiert sich für das Umwelt- und Sprachprojekt.

**SEKUNDAR-
STUFE**



**ZIEL-
SPRACHEN :**

**EE
DE
FR**

Europäisches Sprachensiegel 2001

SPRACHENPROJEKT IN DER KRANKENSCHWESTERAUSBILDUNG

Das Krankenpflege-Ausbildungszentrum des Universitätsklinikums in Grenoble bietet ein optionales Modul *Englisch für künftige Krankenschwestern* an, das sich über die gesamte dreijährige Ausbildungszeit erstreckt. Ziel des Moduls ist es, die angehenden Krankenschwestern und -pfleger in die Lage zu versetzen, auch ausländische Patienten zu betreuen. Jedes Jahr verfolgt ein konkretes Lernziel. Im ersten Jahr lernen die Auszubildenden, einen Patienten auf englisch aufzunehmen und seine Patientenakte auszufüllen. Im zweiten Jahr soll die Durchführung bestimmter therapeutischer Anwendungen in englischer Sprache erlernt werden. Im dritten Jahr beschäftigen sich die Auszubildenden in Gruppenarbeit vertieft mit einem gesundheitsbezogenen Thema und präsentieren ihre Arbeit anschließend in der Gruppe.

Institut de Formation en
Soins Infirmiers (IFSI)
Centre hospitalier
universitaire
Madame Christiane Guillot
BP 217
38043 Grenoble cedex 09
Frankreich
Tel +33.(0)4.76.76.92.67
Fax +33.(0)4.76.76.50.75
cguillot@chu-grenoble.fr



Quelle : <http://www.st.josefskrankenhaus.de/Pflege.htm>

**BERUFLICHE
BILDUNG**

**ZIEL-
SPRACHEN**

EN

Europäisches Sprachensiegel 2003

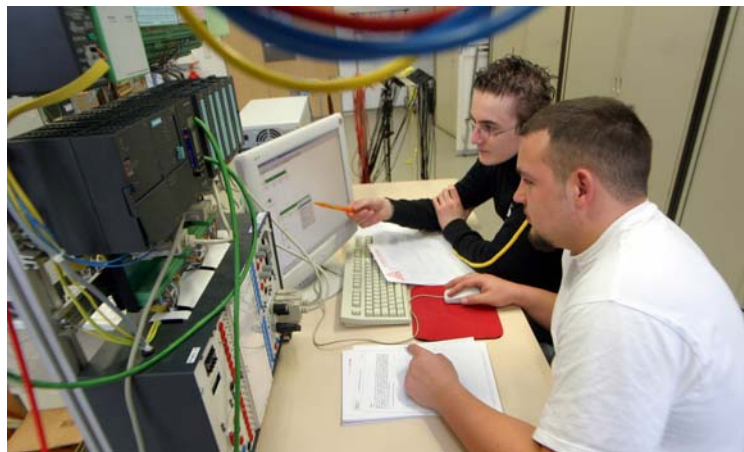
VIA GRENSIS – TRINATIONALES FREMDSPRACHENLERNEN FÜR MECHATRIKER

Im Zentrum des Projekts steht der Transfer von berufsbezogenem Wissen in Verbindung mit dem Fremdsprachenerwerb für Auszubildende und Ausbilder der Mechatronik im deutsch-polnisch-tschechischen Länderdreieck.

Ziel ist es, einen trinationalen Austausch von Mechatronik-Auszubildenden einzurichten. Beim *Mechatroniker* handelt es sich um eine noch recht neue Berufsbezeichnung. So soll das Projekt auch dazu dienen, in trinationalen Arbeitsgruppen gemeinsame Curricula zu erarbeiten. Die Projektpartner sind berufsbildende Schulen und Unternehmen der Grenzregion. Insgesamt sind aus jedem der drei Länder 2 Ausbilder beteiligt, weiterhin 20 Auszubildende aus Deutschland, 60 aus Polen und 40 aus Tschechien.

Bénédict School Zwickau
Dana Schaffhauser
Alte Reichenbacher Str. 2
D-08056 Zwickau
Deutschland

Tel. +49.(0)375.27766-13
Fax +49.(0)375.27766-11
Dana.schaffhauser@ragbil-
dung.de



**BERUFLICHE
BILDUNG**

**LEHRERFORT-
BILDUNG AN
BERUFS-
SCHULEN**



**ZIEL-
SPRACHEN**

**CS
DE
PL**

Bewerbung um das Europäisches Sprachensiegel 2004

NATURWISSENSCHAFTEN AUF ENGLISCH

In der Vastervang-Schule in Ystad, Schweden, wird seit 1994 naturwissenschaftlicher Unterricht auf Englisch angeboten. Physik, Chemie, Biologie und Technik werden seither von etwa der Hälfte der Schüler auf englisch absolviert. Dabei liegt das primäre Augenmerk auf der Vermittlung des Inhalts, erst in zweiter Linie geht es um die Sprache. Dieses Projekt wird von den Eltern gerade auch aus diesem Grunde sehr begrüßt. Auch die Sprachlehrer der Schule unterstützen das Projekt und verwenden vermehrt naturwissenschaftliche Texte im Sprachunterricht. Inzwischen hat sich die Schule auch einem Comenius-Projekt mit England, den Niederlanden und Italien angeschlossen. Lehrer anderer schwedischer Schulen haben die Vastervang-Schule besucht, um Möglichkeiten auszuloten, ein ähnliches Projekt auch an ihrer Schule einzurichten.

Bjorn-Stefan Ljungberg

International coordinator
at Vastervang School
I Ystad

Västervångskolan
Möllevångsgatan 18
271 80 YSTAD
Schweden

E-mail: nallelj@yahoo.se



Quelle : http://praktikum.physik.uni-bremen.de/bilder/e-dynamik/coulomb_full.jpg

**SEKUNDAR-
STUFE**



**ZIEL-
SPRACHE**

EN

Europäisches Sprachensiegel 2002

Das generelle Ziel dieses Projekts besteht darin, die Mobilität von Lernenden und Lehrenden zu erhöhen, indem sie mit den internationalen und interkulturellen Aspekten ihrer jeweiligen Fächer konfrontiert werden.

Ein Kernaspekt ist die Entwicklung von englischsprachigen Lernmodulen für alle Fächer. Für das Lehrpersonal, das an der Entwicklung dieser Module beteiligt ist, bestehen Weiterbildungsangebote für Englisch und das Unterrichten auf Englisch.

Ergebnisse: gemeinsam entwickelte Lehrplan-Bausteine, ein Weiterbildungsangebot für Lehrer im bilingualen Unterricht, Austauschplätze für Lehrer im Ausland, Unterrichtsmaterialien, und eine Terminologie-Datenbank für den bilingualen Unterricht.

Amsterdam Faculty of Education – International Office
 Wibautstraat 2 – 4
 1091 GM Amsterdam
 Niederlande
 Tel. 0031.20.5995.441
 Fax. 00 31 20.5995.857
S.J.Visser@efa.nl
www.tl2l.nl

DUTCH EAST INDIA COMPANY (ein Beispiel aus der Terminologie-Datenbank)

SUBJECT

History

TRANSLATION(S)

Dutch Verenigde Oostindische Compagnie

CONTEXT

- The name of the Dutch East India Company is in Dutch often abbreviated to VOC.
- The Dutch East India Company is often considered to have been the first multinational in history.
- In the seventeenth century everyone could buy stocks in the Dutch East India Company.

EXPLANATION

A Dutch trade company that focussed on trade with the Far East. It was founded in 1602 and was very successful during the seventeenth century. The company went bankrupt in 1798.



Gefördert im Rahmen des Socrates-Programms (Comenius)

**NETZWERK FÜR BILINGUALEN UNTERRICHT:
EUROCLIC (WWW.EUROCLIC.NET)**

EuroCLIC ist ein europäisches Netzwerk, das möglichst viele Praktiker, Forscher, Lehrer, Ausbilder, politische Entscheidungsträger und andere Interessierte im Bereich des bilingualen Unterrichts zusammenbringen will. Das Netzwerk soll den Austausch von Informationen, Erfahrungen und Materialien zwischen den Beteiligten erleichtern und ihre Interessen auf nationaler und europäischer Ebene vertreten.

Dem Netzwerk stehen die folgenden Instrumente und Strukturen zur Verfügung:

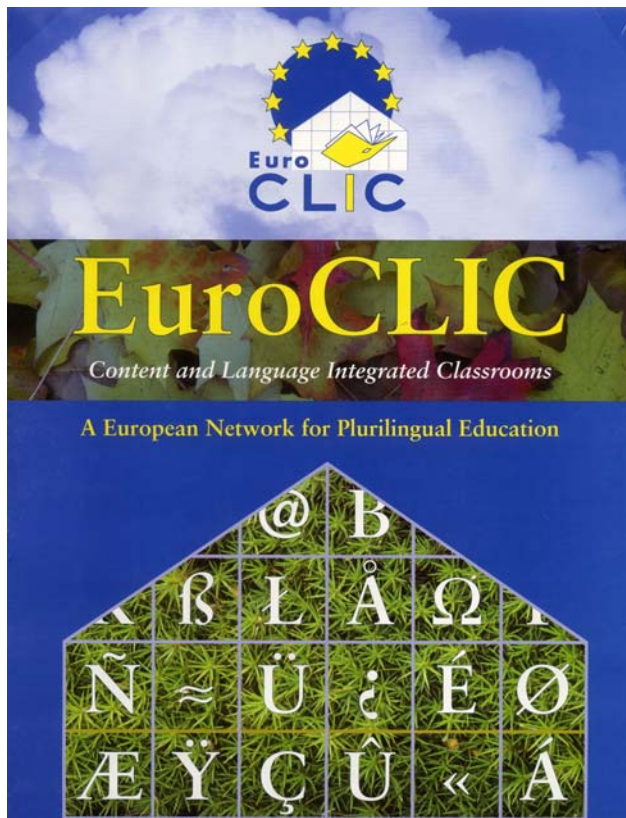
- **Das Sekretariat:** Koordinierung aller Aktivitäten des Netzwerks.
- Ein **E-mail-Newsletter**, über den Suchanfragen für Projektpartnerschaften, Informationen über Forschungsergebnisse, Kursangebote etc. verbreitet werden können.
- **CD-ROMs, Publikationen, Bulletins und Konferenzen.**
- Die Internet-Seite (**www.euroclic.net**) mit Informationen über das Netzwerk, einem elektronischen Anmeldeformular, Links zu anderen nationalen und europäischen Institutionen und einem Chatroom.



**LEHRER-
FORTBILDUNG**

**FORSCHUNG
ZUM
BILINGUALEN
UNTERRICHT**

**BILDUNG-
POLITIK**



EuroCLIC Sekretariat:

Bezuidenhoutseweg 253
2594 AM Den Haag
Niederlande

Tel. + 31 70 381 4448
Fax + 31 70 383 1958
E-mail: info@euroclic.net

Das Netzwerk wurde in der Gründungsphase im Rahmen des Socrates-Programms (Lingua) gefördert.

CLILCOM

Bei CLILCOM handelt es sich um ein virtuelles Forum, das der Entwicklung von beruflichen Kompetenzen im bilingualen Unterricht dienen soll. Es kann als Multimedia-Tool eingesetzt werden, und simuliert so die Rolle eines persönlichen Trainers oder Beraters.

CLILCOM richtet sich an Sprach- und Sachfach-Lehrer und stellt eine Schlüsselressource zur Lehrerfortbildung im Bereich des bilingualen Unterrichts in der beruflichen Bildung dar.

Helsinki Polytechnic,
Anna Lindholm
P.O.Box 4010 (Bulevardi 31)
FIN-00099 Helsinki,
Finnland
Tel. +358 9 310 80515
Mob. +358 50 331 4588
Fax +358 9 310 80509
anna.lindholm@stadia.fi

**BERUFLICHE
BILDUNG**



Photographie: Helsingin kaupungin kuvapankki/Pertti Nisonen

**ZIEL-
SPRACHEN :**

**BG
EN
DE
FI
FR
HU
IT
NL**

Gefördert im Rahmen des Leonardo-Programms